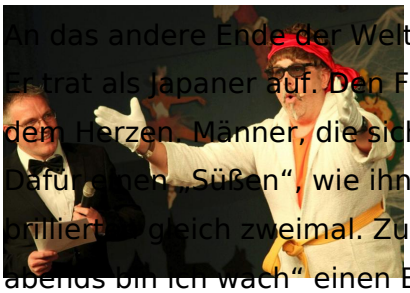
Viele Zugaben und ausgelassene Stimmung beim Büttenabend in Karnevalshausen

„Dat schlaat deck ümme“, stellte Präsident Ferdinand Menneke gleich zu Beginn des Programms klar, was die Gäste erwartete. „Das haut dich um“, übersetzte sein Moderatorengehilfe Jan Leßner-Schminke. Beim Karneval des SC Schoningen in Vernawahlshausen bebte die Bühne. Jede Gruppe musste eine Zugabe geben.

Menneke und Schminke eröffneten den Abend mit der Proklamation des neuen Prinzenpaares. Prinzessin Merle de Buhr (Volpriehausen) und ihr Prinz Leon Scheidemann (Schoningen) verrieten, dass sie sich hier – in „Karnevalshausen“ bei der Rosenmontagsparty – kennengelernt hatten. Ihr Motto: Feiern ist Trumpf! Dann entschwand Prinzessin Merle, um als Tänzerin in der Garde eine ebenso gute Figur zu machen wie im Prinzessinnenkleid.

Gleich zu Beginn nutzte „Mosche“ Volker Henne als Büttenredner den noch frischen Geist des Publikums für eine Englisch-Lehrstunde. „I have Windows“ sei mit „Ich habe Blähungen“ zu übersetzen, so einfach sei das.



An das andere Ende der Welt nahm die Elite der Beigefreiten mit Dirk Tesmar das Publikum mit. Er trat als Japaner auf. Den Frauen im Saal sprach „Dr. Pille mit der Brille“ alias Lena Zilic aus dem Herzen. Männer, die sich die Augenbrauen auszupfen, will doch keiner, verkündete sie. Dafür einen „Süßen“, wie ihn „It´s Magic“ besang. Die drei Damen um Frauke Pfeilsticker brillierten gleich zweimal. Zu später Stunde brachten sie zu „Morgens bin ich immer müde, aber abends bin ich wach“ einen Bademantel-Striptease auf die Bühne.

Die Urgesteine vom Dankwart Lochner Club hatten im Kino genau aufgepasst und stellten in einer Szene nach, was so alles in der letzten Reihe passiert.
Tanzmuffel gibt es in Schoningen nicht. Ob jung oder jung geblieben, die Tanzgruppen lieferten: Von den jungen Mädchen namens „Viktorie“ in Glitzerjacken über „Check 24“ mit lebensgroßen Puppen, die Gruppe „Schlimmer geht immer“ in lila Pailletten, das „Jungmännerballett“ im roten Korsett als Hexen samt Besen, die leckeren „Saucischen“ vom Ballermann über die Viva-la-Bamba tanzenden „Krachlatten“, die gemischte Truppe von „Hager und Mager“ in Frankenstein-Manier zu Scooter, die Männer von „Influenza“ als Mädchengarde bis zu den „Schonschen Sisters“, die sich ihre männliche Begleitung als Stoffpuppen ans Knie gebunden hatten.

Büttenabend des SC Schoningen: In Karnevalshausen bebt die Bühne
Zum Schluss wurde es noch einmal spannend, denn eine Tänzerin der Gruppe „Pure Action“

hatte sich beim Auftritt am Freitag verletzt und konnte nur Dank der Tapes eines Sohlinger Krankengymnasten auftreten, berichtete Menneke.

Zu merken war davon nichts. „Pure Action“ bildete den Höhepunkt des Bühnenprogramms. Als sie zu Moskau und Kalinka die Bühne krachen und die Mädchen fliegen ließ, gab es für das Publikum kein Halten mehr.

Es feierten die Aktiven beim Finale und darüber hinaus bis spät in die Nacht zur Musik der Partyband Remmi Demmi.

Danke an Gudrun Porath und die HNA